



Recycling durch Entlacken

Seit 1989 recycelt die Tiefenbacher GmbH in Ennsdorf Metallteile, wie Alufelgen, Fahrradrahmen, Fenstergitter u. v. m., für ihre Kundinnen und Kunden, indem sie fehlerhafte Lackierungen entfernt, ohne den Untergrund zu beschädigen. Die gereinigten Werkstücke gehen dann zurück in den Produktionsprozess und können neu lackiert werden. Text: Barbara Nährer

© TIEFENBACHER GMBH.

Best Practice-Auszeichnungen. Dass die Tiefenbacher GmbH mit innovativen Techniken und engagierten Projekten umwelt- und klimaschonend agiert, zeigt sich in verschiedenen Auszeichnungen, die das Unternehmen bereits zu verbuchen hat. Erst im November 2019 wurde der Betrieb als Best Practice-Beispiel für energieeffiziente und klimarelevante Maßnahmen beim Ökomanagement NÖ-Tag durch NÖ WirtschaftsLR Dr. Petra Bohuslav und NÖ Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl ausgezeichnet. Voraussetzung dafür ist, einerseits eine vom Land NÖ geförderte Beratung in Anspruch zu nehmen, andererseits die Umsetzung der aus dem Projekt entwickelten Maßnahmenvorschläge. Im Falle der Tiefenbacher GmbH konnte durch die Beratung eine große Menge an fossiler Energie eingespart werden

Drei Maßnahmen realisiert. Die Tätigkeiten des Unternehmens sind energieintensiv. Die Firma ist jedoch bestrebt, die Men-

gen an Energie so niedrig wie möglich zu halten. Konkret wurden drei Maßnahmen in Rahmen der Ökomanagement NÖ-Beratung umgesetzt: Die für das Entlacken benötigte Brennerluft wird durch Abgase aus dem Verbrennungsprozess auf 250°C vorgewärmt, was eine massive Reduktion des Gasverbrauchs zur Folge hat. Während der Verbrennungsofen läuft, wird dadurch auch das Heizungswasser auf 95°C erwärmt und entlastet den Gasheizkes-

Durch Chemikalien-Leasing wurden 306 t gefährliche Abfälle vermieden.

sel weitgehend. Außerhalb der Betriebszeiten wurde durch die Installation eines Warmwasser-Pufferspeichers mit einer Kapazität von 30 m³ das Zwischenspeichern möglich gemacht. Die dadurch gewonnene Energie reduziert den Gasverbrauch zusätzlich. Insgesamt werden mittels Investitionen in Energieeffizienz Einsparungen von 79.583 m³ Gas erzielt und damit 218.694 kg CO₂ weniger emittiert. „Recycling von Werkstücken führt zu einer Ver-

längerung der Produktnutzung und zu einer geringeren Ausschussquote. Der Erhalt der Wertschöpfung ist für die Kunden wie auch die Umwelt ein Gewinn“, erläutert Geschäftsführer Stefan Tiefenbacher.

Chemikalien Leasing. Aber auch in anderer Hinsicht ist der Betrieb positiv aufgefallen. Chemikalien-Leasing ist ein eindrucksvolles Beispiel für Ressourcenschonung. Dabei nutzt die Kundin oder der Kunde die Leistung des Entlackungsmittels, die Tiefenbacher GmbH bleibt Eigentümerin des Lösungsmittels und kann dieses nach Aufbereitung wieder einsetzen. So konnten in sieben Jahren 306 t gefährlicher Abfall vermieden und 150 t Lösungsmittel zurückgewonnen werden. Der Verbrauch an Lösungsmitteln ist damit um fast 50 % gesunken. ←

Mag.^a Barbara Nährer, Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft

www.tibagmbh.at
www.oekomangement.at